

Digitalisierungsausschuss, 20.04.2021, öffentlich

Anfrage der FDP „Papierverbrauch der Bielefelder Verwaltung“

Frage:

„Wie viele Kilogramm Papier wurde für die Kernverwaltung jeweils in den Jahren 2019 und 2020 angeschafft?“

Antwort:

„In 2019 wurden für die Stadt Bielefeld rd. 185.000 kg Druckerpapier beschafft.

In 2020 wurden für die Stadt Bielefeld rd. 190.000 kg Druckerpapier beschafft.“

Erste Zusatzfrage:

„Wie viele Druckerpatronen wurden 2019 und 2020 jeweils für die Kernverwaltung angeschafft?“

Antwort der Verwaltung:

„In 2019 wurden für die Stadt Bielefeld rd. 3.400 Druckerpatronen (Tinte und Toner) beschafft.

In 2020 wurden für die Stadt Bielefeld rd. 3.000 Druckerpatronen (Tinte und Toner) beschafft.“

Zweite Zusatzfrage:

„Was steht einer komplett papierlosen Verwaltung weiterhin im Wege?“

Antwort der Verwaltung:

„Einer gänzlich papierlosen Verwaltung stehen vielfältige Gründe entgegen. An dieser Stelle seien nur einige genannt:

- Schriftformerfordernisse
- Kein flächendeckendes Dokumentenmanagementsystem (ein solches System ist im Aufbau, der Prozess wird sich aber noch lange hinziehen)
- Verpflichtung zur Übergabe von Papierakten an andere Behörden
- Aufbewahrungspflichten für „Papiereingänge“
- Papierpostausgänge an Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, für die entweder der Gesetzgeber oder die Empfänger keinen elektronischen Weg eröffnet haben.“